

## **Unser Dorf hat Zukunft - Wettbewerb 2015**

### **Bewertungen für die Gemeinden und Vereine:**

#### **Hauptklasse (HKL)**

In der Hauptklasse sind die Ortsgemeinden/Ortsteile vertreten, die bislang noch nicht am Wettbewerb teilgenommen haben oder die bei der Teilnahme am Gebietsentscheid keine Platzierung erreichen konnten.

##### **1. Platz**

###### **Ortsgemeinde Oberzissen - Verbandsgemeinde Brohltal**

###### **1.500,00 € Prämie**

Mit der neuen Umfeldgestaltung an der ehemaligen Schule und jetzigem Heimatmuseum hat die Ortsgemeinde ein Vorzeigeobjekt geschaffen. Hier ist ein Aufenthaltsbereich alle Altersgruppen entstanden. Sehr gelobt wird außerdem die hierzu passende Bepflanzung mit Obststräuchern, die den Kindern ermöglicht, die verschiedenen Obstsorten der Region kennenzulernen. Die Offenlegung des Brenkbachs, die Neugestaltung an der Bushaltestelle und viele private Maßnahmen von Haussanierungen machen deutlich, dass Oberzissen Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung ist und im positiven Sinne, den eigenen Ort „umkrepelt“ um für die Zukunft gerüstet zu sein.

##### **2. Platz**

###### **Ortsgemeinde Rech - Verbandsgemeinde Altenahr**

###### **1.000,00 € Prämie**

Die Ortsgemeinde Rech präsentiert sich in einem harmonischen Ortsbild, mit vielen, wunderschönen Höfen, teils in Straußenwirtschaft genutzt, vielen dörflichen Nutzgärten, einer hohen Dichte an alten Gebäuden, die teilweise hervorragend saniert wurden. Die Dorftradition wird gelebt in Form von vielen, überregional bekannten Festen zu denen die Dorfgemeinschaft in Form von vielen Stunden Einsatz ihren Beitrag leistet. Dass in der Kinder- und Jugendgruppe 35 Jugendliche mitmachen, zeigt, dass Rech den demografischen Wandel „im Griff“ hat. Wenig Leerstände im Dorf bestätigen diesen Eindruck.

##### **3. Platz**

###### **Ortsgemeinde Antweiler - Verbandsgemeinde Adenau**

###### **800,00 € Prämie**

Antweiler begeistert durch sein soziales Leben. Über 20 Vereine aus den verschiedensten „Kategorien“ bereichern das Dorfleben. Ob kulturelle Projekte wie die Veranstaltungen in „Gimmigs“ Mühle, oder das pflegen der Streuobstbäume, die Einrichtung eines „Sterbecafes“, wo im Bestattungsfall Hilfe geleistet wird, bis zum Engagement für Schule und KiTa, die „Antweiler“ sind rührig in allen Belangen Ihres Dorfes. Darüber hinaus besitzt Antweiler noch eine gute Infrastruktur und punktet mit dorfgerecht gestalteten Privatgärten, die das Dorf in der Landschaft widerspiegeln.

## **Sonderklasse (SKL)**

In der Sonderklasse sind die Ortsgemeinden/Ortsteile vertreten, die in Vorjahren bereits erfolgreich am Kreiswettbewerb teilgenommen haben und sich für den Gebietsentscheid qualifizieren konnten.

### **1. Platz**

#### **Ortsgemeinde Dernau - Verbandsgemeinde Altenahr**

##### **1.500,00 € Prämie**

Seit der letzten Teilnahme im Wettbewerb 2012 hat sich vieles getan in Dernau. Insbesondere sind viele neue Ferienwohnungen und gastronomische Betriebe zum Teil neu hinzugekommen oder haben durch eine hochwertige Sanierung zu einer Qualitätssteigerung im Tourismus geführt. Dies belegen die steigenden Übernachtungen. Ein hohes bürgerschaftliches Engagement führte ebenfalls zu einer Aufwertung des Ortsbildes, wie z.B. die Gestaltung des Dorfplatzes im Ortskern. Ein weiterer wichtiger Meilenstein für eine Imagesteigerung von Dernau wird die Neugestaltung des Weinbrunnenplatzes sein, für deren Planung eine hohe Förderung bewilligt wurde. Dernau ist eine Vorzeigegemeinde im Rahmen der Dorferneuerung.

### **2. Platz**

#### **Stadtteil Heppingen - Bad Neuenahr-Ahrweiler**

##### **1.000,00 € Prämie**

Heppingen ist ein Dorf in der Vorwärtsbewegung. In vielen Bereichen der Dorferneuerung kann Heppingen punkten, obschon das Dorf (noch) keine anerkannte Dorferneuerungsgemeinde ist. Beeindruckend stellt sich das hohe bürgerschaftliche Engagement dar, wie z.B. bei der Planung der 1050-Jahr-Feier, zu der sich regelmäßig 40-55 Personen treffen. Die konzeptionelle Vorgehensweise bei Planungen für den Ort, bei der durch Partizipation die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an mitgenommen werden, ist zukunftsweisend.

### **3. Platz**

#### **Niederlützingen- Brohl-Lützing - VG Bad Breisig**

##### **800,00 € Prämie**

17 Vereine und ein gut agierender Vereinsring kennzeichnen ein sehr positives, soziales Gefüge in Niederlützingen. Nachdem der Dorfplatz neu gestaltet wurde, steht nun die Umgestaltung eines derzeit wenig schönen Hallenanbaus an. Viele, verschiedene Aktionen tragen zu einem lebendigen Charakter bei, der offensichtlich Neubürger anzieht, was sich in der konstanten bis leicht steigenden Einwohnerzahl des Dorfes auf der Höhe widerspiegelt. Dass immer im Mai mit der Grundschule der Baum des Jahres gepflanzt wird, oder das Martinsfeuer von Jugendlichen aufgebaut wird, die die Kleinen an die Hand nehmen, zeigt, wie kinder- und jugendfreundlich die Gemeinde ist.

## **Wettbewerb der Vereine**

### **1. Platz**

#### **Heimat- und Bürgerverein Nierendorf e.V. - Gemeinde Grafschaft**

##### **1.500,00 €**

Eine Fülle an regelmäßigen und besonderen Aktivitäten kennzeichnet den Heimat- und Bürgerverein Nierendorf. Ein Highlight stellt die Anlegung eines ökologischen Weinbergs dar, verknüpft mit einem Kinder-Kunstprojekt, bei dem die Kinder aus Ton die verschiedensten Skulpturen als Weinberg-Hüter herstellten. Weitere Aktionen sind das regelmäßige Sommerfest auf der Petrushütte, die Pflege der Website [www.grafschaft-nierendorf.de](http://www.grafschaft-nierendorf.de), die Herausgabe eines phantastischen Bildbandes zu Nierendorf und die Erinnerung an eine jüdische, deportierte Familie. Das breite Spektrum des Vereins verdient höchste Anerkennung

## **2. Platz**

### **Backesverein Grafenschaft-Nierendorf e.V. - Gemeinde Grafenschaft**

**1.000,00 €**

„Alte Tradition in neuem Haus“; die Mitglieder des Backesvereins haben das mit über 3.300 Stunden an Eigenleistungen möglich gemacht. Herausgekommen ist ein schmuckes Backeshaus, das sich sehr harmonisch in die Bachauenlandschaft von Nierendorf einfügt. Die eingesparten Kosten von 115.000,00 € sprechen für sich. Dass darüber hinaus ein „Wohlfühlort“ entstanden ist, an und in dem sich die Menschen gerne treffen, hat die Jury überzeugt.

## **3. Platz**

### **Rentnerteam Antweiler - Verbandsgemeinde Adenau**

**800,00 €**

„Es gibt immer was zu tun“ dachte sich ein agiler Rentner aus Antweiler und startete 2013 einen Aufruf ... „an alle rüstigen Rentner“. Es meldeten sich spontan 25 bereitwillige um bei vielfältigen Aufgaben, kleine wie große, mitzuwirken. Ob Neupflanzen, Beete pflegen, Aufbauarbeiten, mitwirken beim Dreck-Weg-Tag, oder gar die Sanierung einer Brücke, bei der ein Brückenpfeiler neu gegossen werden musste, das Rentnerteam Antweiler ist immer zur Stelle und trägt damit zu einer enormen Unterstützung des Dorfes bei.

## **Wettbewerb Jugend und Familie Stärken**

## **1. Platz**

### **SV Oberzissen - Verbandsgemeinde Brohltal**

**1.500,00 €**

Der Sportverein Oberzissen, mit seinen rund 350 Mitgliedern setzt auf die Jugend. Allein 200 Mitglieder sind Jugendliche. 13 Jugendmannschaften können 1-2 mal wöchentlich trainieren und jede Jugendmannschaft stellt eine/n Trainer/in aus Oberzissen. In unzähligen Stunden wurden Leistungen für den Verein erbracht, der zum Wohle aller dient. So wurde das Vereinshaus mit einer großen Außenterasse gebaut, das Gleiche gilt für den Rasenplatz und in der „Planungs-Pipeline“ steht ein barrierefrei zugänglicher Bolzplatz der ein Trainieren für Rollstuhl-Basketballer möglich macht, dessen Ausführungsplanung die Jury überzeugte.

## **2. Platz**

### **SV Blau-Gelb Dernau - Verbandsgemeinde Altenahr**

**1.000,00 €**

Der Sportverein aus Dernau überzeugt durch sein vielfältiges Angebot in den 6 Abteilungen. Von der Turn- und Damenriege mit Angeboten in Yoga und Aerobic, über die Skifahrerabteilung, der Tennisabteilung in der auch Schnupperkurse für Kinder angeboten werden, der Alten Herren und der Fußballabteilung bis hin zu der Leichtathletik, in der 40-50 Jugendliche teilnehmen, 20 davon gehen auf Wettkämpfe. Jede Abteilung bringt sich mit vielen Stunden für die Gemeinde ein. Jüngstes Vorzeigebispiel ist der neue Sportplatz, der mit über 3100 Stunden an Eigenleistung ein Vorzeigepplatz geworden ist.

## **3. Platz**

### **Jugendtreff Spessart**

**800,00 €**

Der Jugendtreff ist noch immer ein Knaller. Bereits im letzten Jahr konnten die Kinder- und Jugendlichen aus Spessart mit einem Fotoprojekt überzeugen, in diesem Jahr ist es die Fülle an verschiedenen Aktivitäten. Die Jugendlichen bringen sich ein beim Wanderwege-Projekt der Ortsgemeinde und bauen Liegebänke. An der Kirmes beteiligten sie sich mit einem eigenen Zuckerwattestand, sie besuchten in Berlin den Bundestag und das Denkmal für die ermordeten Juden, jedes Jahr schmücken sie den Weihnachtsbaum und organisieren das an-

schließende Event mit Musik, Essen und Trinken. Die hohe soziale Kompetenz der Spessarter Jugend ist einfach beispielhaft.

### **Sonderpreis I Baukultur**

**für die vorbildliche Sanierung und moderne Erweiterung eines Bruchsteinhauses einschließlich Umfeldgestaltung zum Ferienhaus mit Kunstgalerie**

**1.000,00 € Prämie**

Als Gudrun Näkel das alte Haus in der Bonner Straße erwarb, löste sie bei vielen Kopfschütteln aus, was sie denn mit so einer „alten Bude“ wolle.

Herausgekommen ist ein schmuckes Ferienhaus mit Kunstgalerie, in dem sich regionale, historische Baukultur mit moderner Architektur im Einklang treffen. Auch bei der Umfeldgestaltung bewies sie Stilsicherheit: mit einer dorfgerechten Gestaltung aus Bruchsteinplatten, die organisch geformt sind und einer dorftypischen Bepflanzung. - Ein rundum gelungenes Objekt mit Vorzeigecharakter.

### **Sonderpreis II**

**für ein hohes, uneigennütziges, nachhaltiges, soziales Engagement zum Wohle der Allgemeinheit für die Initiative Kinderbörse Kunterbunt**

**1.000,00 € Prämie**

Ein paar wenige Frauen hatten die Idee, im Bürgerhaus Antweiler eine Kinderbörse zu organisieren und die Einnahmen hieraus an verschiedenste Einrichtungen und Menschen zu spenden. Zwei Mal im Jahr findet die Börse inzwischen seit 14 Jahren (!) statt. Insgesamt wurden bislang über 26.000,-€ an Geldern erwirtschaftet und für soziale Zwecke weitergeleitet, sei es für einen Hospizverein, für tumorkranke Kinder in Bonn, für eine Delphintherapie, Gerätschaften für KiTa und Freiwillige Feuer, das Ausrichten eines Seniorentages und, und, und.... Soviel soziales Engagement über so viele Jahre hinweg überzeugte die Jury.

Mai 2015